

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

2¹⁵ vorm. ging eine Meldung des Jäg. Batls. 3 ein, daß der Gegner bei Samméron Holz zusammentrage. Die 4./Jäg. 10 wurde daraufhin auf Ussy vorgefandt, da ein Übergangversuch nicht unwahrscheinlich war. General v. der Marwitz nahm noch in der Nacht Verbindung mit Generalmajor v. Kraewel auf.

Die Stimmung bei den höheren Stäben, die — abgesehen vom H.R.R. 2 — durch Fernsprecher miteinander verbunden waren, war durchweg hoffnungsvoll. Auch bei der Truppe brach sich wieder gute Stimmung Bahn, außer bei manchen Teilen der 3. Inf.Div., auf die das nicht einmal vom Feinde erzwungene Zurückgehen seelisch drückte. Der Anmarsch des III. und IX. A.R. verfehlte seine Wirkung nicht, so daß man am Siege nicht mehr zweifelte. „Etappengerüchte“ schmückten alles noch aus. Das Tagebuch des Lt. d. R. Biering, Ref. J. R. 27, sagt:

„Der Kronprinz sei im Anmarsch, schwere Kruppsche Mörser auch. Schon 560 Geschütze auf deutscher Seite.“*) —

Unter der Führung des Generalobersten v. Kluck war man bisher von Sieg zu Sieg geeilt, auch hier konnte es ja gar nicht anders werden!

*

*

*

Im Armeehauptquartier La Ferté-Milon gingen im Verlauf des Abends noch Meldungen ein. General v. der Marwitz, welcher nachmittags gesunkt hatte, daß er trotz Angriffs die befohlene Stellung halte, meldete 8²⁰ nachm.:

„Marne noch gehalten trotz starken Feindes und schweren Artilleriefeuers. Schmettow (d. h. 9. Kav.Div.) trifft soeben ein.“

9⁰⁰ nachm. ging eine — wohl durch den geschilderten Kavallerieangriff auf den Flughafen bei Mosloy verzögerte — Fliegermeldung des Hptms. v. Detten ein, daß der feindliche linke Flügel 4⁰⁰ nachm. 4 km südöstlich Crépy im Artilleriekampf mit dem deutschen rechten Flügel bei Gondreville stehe, und daß je eine feindliche Brigade mit Artillerie als Reserve bei Manteuil-le Haudouin und Lagny-le Sec sei. Eine eigene Abteilung habe 5⁰⁰ nachm., von Compiègne kommend, Verberie erreicht. Das ließ erkennen, daß die 6. Inf.Div. das Gleichgewicht an der Durcq-Front schon hergestellt hatte. Die Kolonne bei Verberie war die Brigade v. Lepel (fünf Bataillone). Die 4./Huf. 16 (Aufklärungseskadron in Balagny) hatte gesunkt, daß der Bahrübergang westlich Manteuil sowie

*) Tatsächlich 748 Geschütze.